

# Informationssysteme via Gopher

## Gigantische Möglichkeiten durch weltweiten Zugriff vom PC aus

Computer waren anfangs nur für das Rechnen da, daher ihr Name; später kamen dann das Speichern und Wiederfinden von Daten sowie deren Übertragung und Visualisierung hinzu. Informationen über Computer sind deshalb immer mehr auf diesen selbst zu finden (z. B. in der Form von online help oder manual pages); und durch die fortschreitende Vernetzung der Computer kann auf diese Informationen nicht nur lokal, sondern auch von fern zugegriffen werden, wobei unter Informationen nicht nur einfache Texte, sondern auch Bilder (z. B. bitmaps) und in Zukunft auch Ton- und Bildsequenzen (audio und video clips) zu verstehen sind.

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) der Philipps-Universität hat Informationen über seine Rechner, über die verfügbare System- und Anwendersoftware bisher im wesentlichen in Papierform veröffentlicht (das Benutzerhandbuch gibt es seit 1980, Einzelschriften seit Bestehen des HRZ); lediglich aktuelle Kurzinformationen wurden (in Form von Mitteilungen) für den online-Zugriff auf Rechnern bereitgestellt. Dies hat sich mittlerweile völlig verändert; jetzt werden die meisten Texte online bereitgestellt, und die Papierform wird zur Ausnahme; Druck und Versand der Papierberge waren zu aufwendig gewor-

den. Voraussetzungen für diese Umstellung waren zum einen die weite Verbreitung von PCs und Workstations innerhalb der Universität sowie deren Vernetzung, zum anderen ein bequemes Hilfsmittel (Softwareprodukt) zur Bereitstellung des HRZ-Informationssystems. Das ausgewählte Produkt heißt Gopher, wurde an der University of Minnesota entwickelt (Public Domain) und wird innerhalb des Internet weltweit eingesetzt. Der Gopher Server des HRZ ist seit Ende 1992 in Betrieb und umfaßt mittlerweile eine Menge von Informationen; von jedem PC und jeder Workstation am UMRnet (z. B. in einem PC-Saal oder

an Arbeitsplätzen von Wissenschaftlern) ist der Zugang möglich via: telnet gopher.uni-marburg.de.

login-Name ist philipp, ein Paßwort nicht erforderlich. Angezeigt werden Verzeichnisse, aus denen einzelne Informationen (mit Cursor- und Enter-Taste) ausgewählt werden können; die Ausgaben sind im allgemeinen selbsterklärend.

Das ist aber bei weitem nicht alles, vielmehr ist die Bereitstellung des HRZ-Informationssystems nur als Beispiel anzusehen. Ebenso können Fachbereiche und fachbereichsfreie Einrichtungen Informationen bereitstellen (z. B. über Vorlesungen und Seminare, aber auch Skripten und Prüfungsordnungen) oder die Zentralverwaltung (z. B. mit Hinweisen für Studierende; der Mensa-Speiseplan ist schon da). Der Clou des ganzen dabei ist, daß aus dem UMRnet über den Gopher-Server des HRZ auf alle Gopher-Server der Welt zugegriffen werden kann (ohne sich um Rechner-, Directory- oder Filenamen kümmern zu müssen) und daß umgekehrt aus dem weltweiten Internet ebenso auf den Gopher-Server in Marburg zugegriffen werden kann. Was sich dabei an Informationsmöglichkeiten für Forschung und Lehre bietet, ist gigantisch; als Stichworte seien Bibliothekskataloge und Zeitschriftensammlungen genannt, Informationen zur Forschungsförderung und über einzelne Fachgebiete (wie z. B. Biologie oder Physik), neue Postleitzahlen und Vorwahlnummern, aber auch Wetterberichte und Übersichten zu Musik-CDs. Am besten, Sie schauen selbst einmal hinein.